

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1795

17.8.1795 (No. 33)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-996899](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-996899)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 17ten August. 1795.

Edictal-Citation.

Von Gottes Gnaden, Wir Peter Friedrich Ludwig, Bischof zu Lübeck, Erbe zu Norwegen, Herzog zu Schleswig, Holstein, Stormarn, und der Dithmarschen, Herzog und regierender Administrator zu Oldenburg ic. ic. fügen dir Johanna Hinrich Edeling hiedurch zu wissen, wasmaßen Uns deine Ehefrau Johanna Rebecca geborne Morbecken unterthänigst klagend zu vernehmen gegeben, gestalten du seit 10 Jahren von hier gegangen, und ihr den Ort deines Aufenthalts, so wenig kund gethan, als sie solchen ausforschen mögen, mit demüthigster Bitte, Wir geruhen gnädigst, dich edictaliter zu verabladen, und falls du nicht erscheinen würdest, in contumaciam wider dich zu erkennen was den Rechten gemäß. Wann nun die Edictal-Citation heute dato wider dich erkannt; So citiren, heischen und laden Wir aus Landesherrlicher Macht und Hoheit, dich hiermit, daß du am Mittwoch nach dem Sonntage 17ten Trinitat wird seyn der 30. nächstkommenden Monats Sept. d. 5. den wir für den 1sten, 2ten, 3ten und letzten Gerichts-Termin setzen, oder, da derselbe kein Gerichtstag wäre, den nächst darauf folgenden Tag, vor Unserm Consistorio allhier, in Person erscheinst, auf bemeldter Supplicantin wider dich eingebrachte Klage, deine Verantwortung, da du einige hast, vorbringest, und darauf gerichtliche Entscheidung gewärtigst, mit angehängter ernstlichen Verwarnung, du erscheinst sodann oder nicht, daß nichts destoweniger in der Sachen, auf dein ungehorsames Ausbleiben, verfahren werden, und in contumaciam wider dich ergehen solle, was Rechts ist; Wornach du dich zu achten. Gegeben Oldenburg, unter Unserm, zur hiesigen Regierungs-Canzley verordneten Insigel, den 22sten July 1795.
Wolters. (L. S.) v. Berger.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es wird auf Ansuchen des hieselbst bestellten Curators der Güter des ausgetretenen Kaufmanns Wilhelm Anton Lesemann zu Elsfleth hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß alle und jede, welche an dessen noch vorräthige Kaufmanns Waaren und übrige Effecten einige Forderung und rechtlichen Anspruch zu haben, verweisen, die Einheimischen sich damit den 14. Sept. a. c. die Auswärtigen aber den

26. Oct. bey hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley, bey Strafe ewigen Stillschweigens, anzugeben schuldig seyn sollen.

2) Der Gastwirth Dehlbrügge, in Oldenburg, ist gesonnen, sein hieselbst am Markte belegenes adelich freyes Haus, unter dem Nahmen, zum Grafen von Oldenburg, bekannt, nebst Stall und Nebengebäuden, am 21. Sept. a. c. in seinem jetzigen Wohnhause, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 14. Sept. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

3) Weyl. Canzellenbothen Gerdes Wittwe, hat ihre in St. Lambert Kirche im Mittelaange, Norberseits im Stuhl Lit. G. Nro. 72 befindliche Kirchenstelle, an Johann Hilbers und dessen Sohn, zu Moorhausen, verkauft. Die Angabe ist den 14. Sept. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

4) Auf eingereichtes Publicationsgesuch des Elsflether Adthers und Schiffs Eigenthümers Johann Arend Daniels wegen eines von weyl. Gerhard Voltes unter dem 18. Jul. 1776 bewürkten Wechsel ingrossati auf weyl. Johann Arend Daniels Wittwe Helena zu Elsfleth ad Summam 125 Rthlr. Gold, so angeblich längst bezahlet, jedoch das Ingrossations Document nicht ausgeliefert worden, und daher ungetilgt geblieben, werden bey Strafe des ewigen Stillschweigens alle diejenigen verabladet, die an dieses Ingrossatum, es sey aus welcher Ursache es wolle, sowohl an die Schuldforderung selbst, als an das ius ingrossationis, irgend eine Art von Anspruch zu machen sich berechtigt glauben mögten, am 7. Sept. d. J. vor hiesigem Landgericht ihre Protestation wider die Tilgung einzulegen und zu rechtfertigen, in Ermangelung dessen aber zu gewärtigen, daß mit der Tilgung des publicirten Ingrossats im Pfandprotocoll der 4 Marschvogteyen sogleich verfahren werden wird.

5) Wider Hinrich Gerhard Neumann, zur Osternburg, ist Schuldenhalter, beym hiesigen Herzogl. Landgerichte, der Concurrs erkannt. 1) Die Angabe ist den 10. Sept. 2) Deduct. den 29. Sept. 3) Prior. Urtheil den 13. Oct. 4) Vergütung oder Löse den 27. Oct. a. c.

6) Weyl. Heide Arens Wittwe, Elisabeth, zu Ruhwarden, hat ihre zu Sullwarden belegene 2 Fück 28 Ruthen 362 Fuß Landes, an Cornelius von Laar, zum Seefeld, verkauft. Die Angabe ist den 8. Sept. a. c. beym Herzogl. Doelbgnischen Landgerichte.

7) Weyl. Jacob Husteden in Neuenbrock, Sohns Vormünder Johann Husteden und Friedrich Kloppenburg, sind in Gemäsheit des weyl. Jacob Hustedischen Testaments mit seiner Ehefrau jetzt verheyrahteten Gloysteins d. d. Febr. 24 1794 gesonnen, 1) die in Neuenbrock weyl. Jacob Husteden Erben und seiner Ehefraues gehörige Köttherey, als Haus, Garten, den Placken hinter selbigem Kirchen und Begräbnißstellen, 2) die $3\frac{1}{2}$ Fück Hahnensteertland womit es gleiche Bewandniß, 3) jämmtlich 8 Einguth an lebendigem Vieh Hausrath Mobilien u. s. w. den 11. Sept. a. c. in weyl. Jacob Husteden Hause zu Neuenbrock verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 7. Sept. a. c. beym hiesigen Herzogl. Landgerichte.

8) Es hat Hinrich Wilken, zu Osternburg, von Gerd Schröder hinter dem Holze bey Bummerstede, ein n kleinen Placken Heuand von $\frac{1}{2}$ Fuder Heu in der Bummersteder Marsch gelegen, woran Arend Meyer und Hinrich Ahlers benachbart sind, ferner von Johann Hinrich von Seggern zu Bummerstede ein Stück Saatländ von ohngefehr 4 Schffel Saatzgros, im Neuenkamp vor Edwien Neumanns Hause gelegen, woran Arend Meyer und Gerhard Münke mit ihren Ländereyen benachbart sind, gekauft. Die Angabe ist den 8. Sept. a. c. beym hiesigen Herzogl. Landgerichte.

9) Wenn Johann Friedrich Morisse, in Rothentirchen, anzeigen lassen, wie sein verstorbener Vater Diedrich Anton Morisse auf nachstehende Personen, als: 1772 den 10. Oct. auf Nicolaus Büsing 38 Rthlr. 38 gr. 1756 den 12. Jul. auf

Johann Vogelsang. 12 Rthlr. 1770 den 1 Mart. auf Hinrich Wulf 20 Rthlr. 1767 den 4. May auf Frerich Sommer 20 Rthlr. 1767 den 31. Oct. auf Jürgen Backen 10 Rthlr. 1768 den 5 Mart. auf Eilert Timmermann 30 Rthlr. 1770 den 29. Mart. auf Hinrich Röber 70 Rthlr. 1771 den 12. Jul. auf Johann Böning 10 Rthlr. ingrossiren lassen, welches zum Theil bezahlt, zum Theil aber die Debitoren gestors den und nichts zu erhalten wäre, mithin er in deren Tilgung geheslen wollte; so wer den alle diesen gen, we die an vorgedachte Ingrossata annoch einige Ansprüche zu ha ben vermeinen, hiemit beehliget, solches am 9. Sept. a. c. beim Herzogl. Schwes er Amtsgerichte anzugeben und gehdrig zu bescheinigen, unter der Verwarnung, daß solche sonst sofort im Pfandprotocoll geiltiget werden sollen.

10) Wenn der unlängst verstorbene Hausmann Berend Sosath, zu Buzhus sen, im Stedingerglaube, in einem von ihm hinterlassenen Testamente den Canzley rath Voigt, in Delmenhorst, zum Executor Testamenti verordnet hat; als werden auf dessen Ansuchen, damit die Ebschafts Masse berichtiget und die Auskehrung der Vermächtnisse mit Sicherheit geschehen könne, alle und jede, welche an den Nachlaß des wehl. Berend Sosaths einige Ansprüche ab intestato oder sonst einige Forderungen in so ferne diese nemlich nicht aus dem Testamente selbst herrühren, zu haben ver meinen, hiedurch peremptorie verabladet sich damit am 14. Sept. d. J. vor dem Her zogl. Delmenhorstischen Landgerichte gehörig anzugeben und ihre Ansprüche oder For derungen zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit nachher nicht weiter gehdret wer den, sondern gänzlich präclud. seyn sollen. Gleich denn auch ein jeder, welcher aus Rechnung oder sonst unverbrieft, dem beagten Berend Sosath, bey dessen Absterben mit irgend einer Schuld verhaftet geblieben, zur Berichtigung derselben bey vorbenann tem Excutore Testamenti sich innerhalb 4 Wochen einzufinden oder nachher gerichtl. Klagen zu gewartigen hat.

11) Wenn des wehl. Daniel Wollbrocks, zu Sandhusen Kinder Vormün der, Diedrich Wollbrock und Consorten um Convocationem Creditorum angesuchet, solche auch erkannt worden; als werden solchemnach alle und jede welche an den Nach laß des gedachten wehl. Daniel Wollbrocks Ansprüche und Forderungen zu haben ver meinen, hiemit peremptorie verabladet, solche auf den 7. Sept. d. J. vor dem Her zogl. Delmenhorstischen Landgerichte bey Strafe des ewigen Stillschweigens anzuze gen und gehdrig zu bescheinigen.

12) Der Kriegsrath von Halem läset die ihm ux. nom. zuständige olim Keel's Ilksen'sche Hoffstellen, als: 1) die zu Fedderwarden belegene von Ha o Anton Loeffen bewohnte Hoffstelle mit 90 $\frac{1}{2}$ Fück. 2) die ehemalige Almersche Hoffstelle zur Hollwarderwisch mit 98 $\frac{1}{2}$ Fück, und eine dabey gehörige Kdterey mit 3 $\frac{1}{2}$ Fück und Pertinentis 3) eine von Johann Hinrich Munderloh bewohnte Stelle zur Stollham merwisch mit 18 Fück und Pertin. 4) ein zu der von Eilert Hotung bewohnter Hof stelle gehöriges Kdterhaus, zum Stollhammer Mittelbeich am 12. Sept. in Johann Friedrich Cordes Wirthshause, zu Stollhamm, öffentlich verkaufen. Die Angabe ist am 8. Sept. beim Herzogl. Ovelgunnischen Landgerichte.

Oldenburger Getraide-Preise.

Der Preis des Sandrockens unter hiesiger Börse . . . 1 Rthlr. 20 gr. Courant.

II. Privatsachen.

1) Von Wilkens Bleiche vor dem Herenthor in Bremen. sind von einem Stück Pin nen 5 $\frac{1}{2}$ Viertel und 124 Ellen lang 80 $\frac{1}{2}$ Ellen abgeschnitten und gestohien. Es ist daran kennt lich, daß die Streippen mit einem Wsch. radgeschnitten sind, und daß es auf der einen Seite nicht abgedrechet worden, und die Ake noch sichtbar ist. Es soll in Delmenhorst zum Verkauf ange boten un. in Oldenburg wirklich verkauft seyn. Wer der Expedition der Anzeigen Nachricht geben kann, erhält eine gute Belohnung.



Beilage zu No. 33. der wöchentlichen Anzeigen.

Montag den 17. August 1795.

16) Wendt, Hadden Wittwe zu Haltrun hat ihre Hausfelle zu Gunste den Stoffmann versehen, mit 107 Tackland, worunter 20 Tack Bauhand, und wozu nach Begeben noch mehr unter den Haug gegeben werden können, und Montag 1796. aus der Heuer fällt, auf 3 oder mehrere Jahre zu verpachten.

17) Johann Anton Wosten Vormünder Ernst Christian Oltmanns zu Sinsum, und Johann Hilte Timm den dem Beckummeier Siel haben von ihrer Pupillen Golde 350 Rthlr. in Golde in einer oder mehrethe Summen auf Martini d. J. insdar zu belegen.

18) Von dem Schweyer Artzuraten, Wilhelm Meine, sind auf bevorstehenden Martini 450 Rthlr. Gold Armenturdiselbes, und von dem Artzuraten Gintich Aufschmann 100 Rthlr. Stüchgeldeir in Golde insdar zu belegen.

19) Die Dekaufseherin Soltan, und Jürgen Soltan in Ruhwarden haben vorzügliche gute schiffliche und mehrere Sorten Schweden, wie auch extra gute hamburgen Dielen in verschiedenen Längen zu verkaufen. Von letzteren erhalten sie nächstens noch eine große Ladung. Die Dielen sind besonders befestigt, und halten 1 1/2 Zoll in der Dicke Oldeuburger Maasse, und werden zu dem hamburgen Preise verkauft. Auch sind sie im Stande, Bauholz von gesundem fetten Kanneholz von der Elbe, scharffantig franco auf der Weser zum hamburgen Preise zu liefern. Das verlangte Bauholz wird 4 bis 5 Wochen nach erhaltenem Befehl geliefert.

20) Hinrich Cornelius in Abbehausen Kinder haben einen Brutel mit einigen Louisdor gefunden. Wer solchen verlioren, kann ihn gegen Anzeige der Wertmahl wieder bekommen.

21) Bei dem Gastwirth Ricks zum Gropsummer sind anlangst 2 Kälber eingeschüttelt, welches auch bekannt gemacht ist. Da sich aber niemand gemeldet, so wird nochmals bekannt gemacht, daß, wenn der Eigenthümer sich nicht eheter Tagen meldet, diese beiden Kälber, wegen verursachten Schadens und Kosten am 25. Maach nach der Ordnung verkauft werden.

22) Von den Eiskelber Arinen Capitalien sind 1024 Rthlr. 62 gr. in Golde, bey dem Juraten Hinrich Meinardus zu Eienen, sofort insdar zu erhalten.

23) Der Curator über Heelings Güter, von Datteln, hat noch in St Lamberti Kirche zu vermietzen, eine Mannselle auf der großen Friechel, Nordsefers, Band lit. N. No. 102, und Südsefers auf der großen Friechel auch eine Mannselle, Band lit. O. No. 114.

24) Es sind die Böser von Johann Hinrich Neumann Concursgüter, zu Kirchbatten gewillet, die sammtlichen Ränderenden nebst dem Wohnhause auf 3 oder 6 Jahre in Arend Rüsden hause baselitz, auf Waken dieses Monats Nachmittags 1 Uhr aus der Hand zu verheuern, auch den ausgefäeten Buchweizen auf dem Halm zu verkaufen.

25) Wepl. Wilhelm Meines Sohnes Vormünder Meinert Peters und Kaufmann Erande Grinede haben von ihrer Pupillen Geldern 461 Rthlr. 48 gr. sofort zu belegen.

26) Zu Abbehausen habe ich affigiren lassen, daß mir seit geraumer Zeit ein Kuhfals zugestrichen, und noch nicht abgefodert worden. Wenn binnen 8 Tagen nach Bekanntmachung dieses keine Nachfrage geschieht, wird es öffentlich verkauft, nad sollte zu dem etwanigen Ueberschuß in Zeit von 6 Wochen sich alsdann niemand melden, so fällt es der Armentasse and im. Ellwürden Hedden.

27) Zur Verheuerung meiner bekannt gemachten 15 Ticken Landes ist Terminus auf den 2ten September in Claus Gruben Wirthshause hieselbst des Nachmittages um 4 Uhr angesetzt. Ellwürden Hedden.

28) Die Wittve Meinardus hieselbst, hat eine Walde mit Nachgras zu vermietzen.

29) Außerordentlich wohlfeil verkauft der Buchhinder Behrens in Warel noch folgende Bücher, sowol ungebunden als gebunden u. d. broskirt: Der aucklich gewordene Deutsche, oder die Geschichte des Grafen von Z. Heinrich Gränholz, eine Geschichte des vorigen Jahrzehnten. Die Belagerung von Rodus. Rittergeschichte. Holländischer Käse, eine Pratie auf einer Trockschwete. Theatralische Schriften: Die Abenteuer des Herzens, Lustspiel in 5 Aufzügen. Koss Schäferschapsiete. Theaterstück für die deutschen Bühnen. Wolomans, Trauerspiel in 3 Aufzügen, Schulwittve, Schauspiel in 3 Aufz. Nachsicht ohne Grenzen, Trauerspiele. Richard der

dritte, Requiemspiel. Hermann Woldemar, Schauspiel. Der Ring, Lustspiel. Pflanz, Schauspiel. Habra und Hippolitus, Trauerspiel. Sir Hatak, Lustspiel. Vocabontas, Schauspiel mit Gesang. Prellerei über Prellerei ein deutsches Familiengemälde. Demenio und Klarisse, Trauerspiel. Drexel und Hermione, Schauspiel. Nina oder Wahnsinn aus Liebe, Schauspiel mit Gesang. Der Instinkt, Schauspiel mit Arien. Natur und Liebe, Schauspiel in 5 Akten. Karl von Sadow, Schauspiel. Der Schmuck, Lustspiel. Die drei Sultanninnen, Die verlohrnen Schone, Schauspiel. Das Rittersöhnchen, Lustspiel in 5 Aufzügen. Gamma, Trauerspiel in 5 Aufzügen. Der Schwachspieler, Lustspiel in einem Akt. Die Heirath durch ein Woddenblatt, eine Waise. Jungen, Schauspiel in 5 Aufzügen. Die Inas, ein Schauspiel in 5 Aufzügen. Die Insulaner, ein Drama in 3 Aufzügen. Das Intelligenzblatt, Schauspiel in 3 Aufzügen. Karl und Louise, ein Trauerspiel in 5 Aufzügen. Die Keger, Trauerspiel in 3 Aufzügen. Amalia von Kornbach, Trauerspiel in 4 Aufzügen. Die Liebe in der Ukraine, ein Singsp. in 4 Aufzügen. Liebe und Philosophie, komisches Singspiel in 3 Akten. Liebe und Liebe, ländliches Schauspiel in einem Aufzuge. Rindliche Liebe, ländliches Schauspiel in 3 Akten. Der Luftballon, Singsp. in 3 Aufzügen. Die Luftschiffer, Singsp. in 3 Aufzügen. Die Luftschiffer, Lustspiel in 3 Aufzügen. Lucas und Wärdchen oder der Jahrmarkt, Singspiel. Der Magistermus, Nachsp. in 1 Aufzuge. Die Matrosen, Schauspiel mit Gesang in 2 Aufzügen. Die locale Mondfinsterniß, Singspiel in 2 Aufz. Hagemans kleine Schauspiele. Hauptmann von Breesch, Schauspiel in 1 Aufz. Die Habfächler, Lustspiel in 2 Aufzügen. Die Hantlinge, Schauspiel in 5 Aufz. Talben Grundbuch, Schauspiel in 5 Akten. Gerechtigkeit und Rache, Schauspiel in 5 Aufz. Genetische, Dichtnat. Lustspiel in 5 Aufzügen. Der verdächtige Freund, Lustspiel in 5 Händlungen. Lemann, oder wie will das ablaufen, Schauspiel in 4 Aufz. Franz und Wina, eine Waise in 3 Aufzügen. Der Fassbinder, Singspiel mit Musik. Das Familiengelübde, Theaterstücke mit Gesang. Esland, Lustspiel in 3 Aufzügen. Elfrida, Tragödie zur Musik. Ein Mann und Frauen, komisches Singsp. Die weibliche Ebscheure, Schauspiel in 2 Aufz. Die Eifersucht auf der Probe, Operette in 3 Aufz. Combard und Adelheid, Schauspiel in 3 Akten. Der Coelknahe, Lustspiel in einem Aufz. Juliane Dürbach, Schauspiel in 1 Aufz. Der Donnerstag ist wunderbar, Lustspiel in 5 Akten. Claudius, Schauspieler. Der offene Briefwechsel, Lustspiel in 5 Aufz. Blindheit in 5 Aufzügen. Berthiger, Lustsp. in 2 Aufz. Das Fräulein von Blenheim, Lustspiel in 3 Aufz. Der Weiler, Lustsp. in 1 Aufzuge. Baron von Blankenheim, Schauspiel in 3 Aufz. Der Verbruder, Lustspiel in 1 Aufzuge. Baron von Blankenheim, Schauspiel in 3 Aufz. Der Weiler, Lustsp. in 1 Aufzuge. Die Begebenheit auf der Jagd, komische Operette. Armida, tragische Oper. Bajazet, oder das Stück der großen Tragödie. Aposchker, komisches Singspiel. Apoll unter den Kometen, Lustspiel. Der Welsch im Bade zu Lauchhadt, Lustsp. Der Amerikaner, Lustspiel in 1 Aufzuge. Lenardo und Blandina, Melodram.

30) Der Advocat Wienken hat 1000 Akth. zinsbar zu belegen, welche sofort in Empfang genommen werden können.

31) In Aufsehung des von dem Doct. Medic. Seegen an den Stadtsecretare Herr verkauften Landguthes in Schorkauer Kirchspiel, der Jungfernbusch genannt, ergehet concursus retrahentium, und ist terminus praeclausus zur Angabe bis zum 20. Sept. d. J. festgesetzt worden. Wornach ic. Sig. Jener, den 7. Aug. 1795. Aus dem Landgerichte, Hielsh.

Todes-Anzeigen.

Den schmerzlichen Verlust unsers lieben Sohnes, Johann Christian, welcher am 17ten d. M. in seinem dritten Jahre an einer ausbrechenden Krankheit starb, machen wir unsern Verwandten und Freunden hiedurch bekannt, und sind von ihrer Theilnahme, auch ohne deren schriftliche Versicherung, überzeuet.

Es ist meine zweite hoffnungsvolle Tochter, Augusta Maria Hofmann den 14ten August an einer zurückgetretenen Friesenkrankheit in dem 15ten Jahre ihres Alters gestorben, welchen mir schmerzhaften und unverhofften Todesfall ich, allen meinen Freunden und Verwandten hiedurch bekannt mache, und wie ich überzeuge bin, daß sie an meiner Traurigkeit aufrichtigen Theil nehmen, so verbitte ich mir alle schriftliche Beileidsbezeugung.

Weyl. Rathsvorwandten Hofmann Wittwe in Delmenbork.

Der sel. Pastor Koescher war ein Interessent der Prieser-Wittwencaße.

Per decretum regiminis vom 17ten dieses ist Johann Wienken jun. aus Falkenburg, wegen Entwendung eines Pferdes aus eintretenden Milderungsgründen, und besonders weil der Besopline das Pferd zurück erhalten, zu 6 monatlicher Zuchthausstrafe verurtheilt worden.

